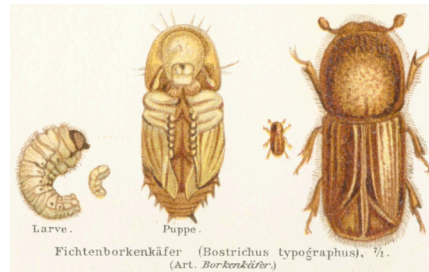


Borkenkäfer Der Buchdrucker

(Ips typographus)



Entwicklung:

- **Erster Schwärmflug** des Käfers ist Mitte April / Anfang Mai, so bald die **Tagestemperatur ca. 16,5 ° C erreicht** (in den letzten Jahren durch die Klimaänderung oft auch früher, schon Ende März!). Dauer bis ca. Ende Mai.
- Die Männchen bohren sich unter die Fichtenrinde ein und legen eine sog. „**Rammelkammer**“ zur **Begattung** der Weibchen an. Die begatteten Weibchen legen **20 – 100 Eier in die Muttergänge**.
- Die sich daraus entwickelnden Jungkäfer benötigen je nach Witterung ca. 2,5 – 4 Wochen um ein fertiges Insekt zu werden.
- Die **zweite Schwärmphase beginnt im Juni** und dauert bis Ende Juli.
- In Wärmejahren (z.B. 2003, 2006) gibt es einen **dritten Schwärmflug im August /September**.
- In einem Jahr können so also bis zu drei neue Käfergenerationen heranwachsen. Hinzu kommt, dass die Altkäfer im Abstand von ca. vier Wochen **zusätzlich sog. „Geschwisterbruten“** anlegen.

Schadbild:



- In der Wachstumsschicht zwischen Splintholz und Rinde: längliche Muttergänge mit rechtwinklig abgehenden Larvengängen; in der Mitte die Rammelkammer.

Befallsmerkmale:

- Im Wald am stehenden Baum:
 - Die **Nadeln** der Krone werden **rötlich**.
 - **Braunes Rindenbohrmehl** rieselt am Stamm hinunter und sammelt sich auf Rindenschuppen, am Stammfuß, in Spinnenweben.
 - **Spechtlöcher am Stamm**.
 - Abfallen der Rinde am stehenden Stamm (Wichtig: Kontrolle der evtl. bereits befallenen Randbäume am Käferloch!!)
 - Bei einem erkennbar befallenen Käferbaum kann man davon ausgehen, dass die 10 Nachbarbäume auch bereits befallen sind. Bei der Aufarbeitung daher immer **am Rand die scheinbar gesunden Bäume mit fällen**.

Kontrolltermine:

- **Bitte kontrollieren Sie im ausgehenden Winter** die vorjährigen Käfernester. Oft zeigt der Specht durch aufgehackte Rindenpartien leicht befallene und im Herbst übersehene Käferbäume, die sofort ausgeräumt werden müssen.
- Auf frischen Anflug und Befall Mitte April / Anfang Mai je nach Witterung evtl. auch schon früher.
- Mitte / Ende Juni
- Mitte August bis Anfang Oktober

Maßnahmen:

- **Sofortiger Einschlag**
- Rückung und sofortige Entrindung mit Entrindungsmaschine (Käfer und Brut verhitzen in den Rindenhaufen)
- Abfuhr und Lagerung mit einer **Mindestentfernung von 300 m vom Wald.**
- Sollte die sofortige maschinelle Entrindung nicht möglich sein: Ohne Zeitverzug Spritzen der Bäume oder Polter mit zugelassenen Insektiziden und dauerhafte Kennzeichnung mit Farbe.

Gesetzliche Hinweise:

- Kontrollbegänge in kurzen zeitlichen Abständen und die Anzeigepflicht gegenüber den Forstbehörden sind bei Anordnung der Regierung auf Basis der „Landesverordnung zur Bekämpfung der schädlichen Insekten in den Wäldern“ vorgeschrieben.
- Bei nicht rechtzeitiger Borkenkäferbekämpfung durch den Waldbesitzer kann nach schriftlicher Androhung der **Ersatzvornahme** durch die Forstbehörde das Ausräumen des Käferbefalls **auf Kosten und Rechnung des Eigentümers** durchgeführt werden.